

FDP Butzbach

FDP BUTZBACH FORDERT GEMEINSAMEN KRAFTAKT FÜR DEN BUTZBACHER WALD

26.01.2021

Die aktuellen Diskussionen in der Butzbacher Zeitung sowie die Vorlage des Waldwirtschaftsplans nimmt die Butzbacher FDP zum Anlass, auf den Zustand und die weitere Entwicklung des Butzbacher Waldes einzugehen. Durch seine Lage zwischen Wetterau und dem Naturpark Taunus verfügt Butzbach neben großen landwirtschaftlichen Flächen über einen umfangreichen Waldbestand, der neben seiner Klimaschutzfunktion auch eine wesentliche Erholungsfunktion hat. Umweltbelastungen und klimatische Veränderungen der letzten Jahre haben dem Butzbacher Wald stark zugesetzt.

Die überall im Butzbacher Wald präsenten Kahlschlagsflächen sowie der umfangreiche offensichtlich geschädigte Baumbestand verdeutlichen den Kraftakt, der vor uns liegt. Die Butzbacher FDP unterstützt den von Hessen Forst erarbeiteten Ansatz einer Wiederaufforstung, bei der kleinteilig auf die unterschiedlichen Standortbedingungen Rücksicht genommen wird und ein naturnaher, abwechslungsreicher Wald entstehen soll, so die FDP Vorstandsmitglieder Dirk Weyerhäuser und Janina Behm. Ein erfolgreicher Waldumbau kann nur durch eine Zusammenarbeit von Hessen Forst und Waldnutzern erreicht werden. Alle Bürger sollten diese Maßnahmen unterstützen, indem sie bei Ihren Spaziergängen, Wanderungen oder Radtouren Rücksicht nehmen und auf den ausgezeichneten Wegen bleiben, um die Bemühungen der kostspieligen Wiederaufforstung nicht zu gefährden. Aus Sicht der Butzbacher FDP bedarf es hier einer gezielten Besucherführung der im Wald Erholungssuchenden, so Dirk Weyerhäuser und Janina Behm.

Die Einrichtung eines Mountainbike Trails im Butzbacher Wald wird von der Butzbacher FDP daher nicht unterstützt. Ein solcher führt regelmäßig mitten durch den bereits stark belasteten Wald und führt darüber hinaus zu einer weiteren Beunruhigung des Wildes,

das sich tagsüber in den neuen Anpflanzungen versteckt und durch Verbiss den Erfolg der Wiederaufforstung gefährdet. Auch ein legaler Mountainbike Trail ist dabei aus Sicht der Butzbacher FDP keine Lösung, da ein solcher sogar zu einem zusätzlichen Besucherstrom auswärtsiger Mountainbiker führen würde. Außerdem wird die Problematik illegaler Mountainbike Trails nicht langfristig gelöst, da davon auszugehen ist, dass die Biker nicht lange Spaß daran haben, immer die gleiche Strecke zu nutzen, so die beiden Vertreter der Butzbacher FDP. Es ist davonauszugehen, dass es auch bei Errichtung eines legalen Mountainbike Trail zu vielen weiteren illegalen Strecken kommen wird, auf denen sich aus weitem Umfeld anreisende Mountainbiker vergnügen wollen.

Die Wiederaufforstung erfordert in den nächsten Jahren einen großen Kraftakt und wird weit über die in den letzten Jahren regelmäßig dotierte Waldrücklage hinaus gehen, womit dem Haushalt der Stadt Butzbach in den nächsten Jahren selbst unter günstigen Aufforstungsbedingungen große Belastungen bevorstehen. Trotzdem sollte nicht versucht werden, die Kosten durch das übermäßige Fällen zusätzlicher gesunder Bäume zu verringern.

Für die FDP wäre um diesen Kraftakt gemeinsam zu bewältigen auch eine Spendenaktion beihilfsbereiten Bürgern und Unternehmen für bestimmte näher definierte Aufforstungsprojekte ein denkbarer Weg. Zeigten doch die Aktivitäten rund um den August-Storch-Tempel, dass die Butzbacher Bevölkerung bereit ist, ihr wichtiges Projekt zu unterstützen. Allerdings muss die Bevölkerung, anders als bei der bisherigen Spendenaktion für den Bürgerwald in Pohl-Göns durch eine fortlaufende Information auch regelmäßig darüber informiert werden, was mit Ihrer Unterstützung passiert.

Darüber hinaus sollten Informationsveranstaltungen und Führungen für interessierte Bürger durchgeführt werden, um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen und den Schutz des Waldes zu schaffen, stellen Dirk Weyerhäuser und Janina Behm fest. Waldpädagogisch könnte dies auch durch Pflanzaktionen z.B. mit Schulklassen unterstützt werden.

Auch das Thema Windkraft im Wald bleibt weiterhin im Fokus der Butzbacher FDP. Die FDP Butzbach ist seit Jahren ein konsequenter Gegner des Baus von Windkraftanlagen im Butzbacher Wald und wird auch weiterhin bei allen Beschlüssen der Stadt gegen dieses Projekt stimmen, so Dirk Weyerhäuser und Janina Behm. Es muss verhindert werden, dass die Stadt weitere Zugeständnisse an die Projektierer macht. Interessierte

Bürger durchgeführt werden, um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen und den Schutz des Waldes zu schaffen, stellen Dirk Weyerhäuser und Janina Behm fest. Waldpädagogisch könnte dies auch durch Pflanzaktionen z.B. mit Schulklassen unterstützt werden. Auch das Thema Windkraft im Wald bleibt weiterhin im Fokus der Butzbacher FDP. Die FDP Butzbach ist seit Jahren ein konsequenter Gegner des Baus von Windkraftanlagen im Butzbacher Wald und wird auch weiterhin bei allen Beschlüssen der Stadt gegen dieses Projekt stimmen, so Dirk Weyerhäuser und Janina Behm. Es muss verhindert werden, dass die Stadt weitere Zugeständnisse an die Projektierer macht.